

Definition Dekubitus

Dekubitus (Druckgeschwür, abgeleitet von lat. decumbere = sich niederlegen) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und/oder des darunterliegenden Gewebes, typischerweise über knöchernen Vorsprüngen, infolge von zu lange und/oder zu starke Einwirkung von Druck oder Scherkräften. Dekubitus lässt sich in 4 verschiedene Grade unterteilen.

Dekubituskategorien

Kategorie I: von außen sichtbare gerötete Stelle bei noch intakter Haut, Hautrötung ist nicht „wegdrückbar“

Kategorie II: Schädigung der Epidermis und Dermis, ggf. Blasenbildung, nässender oberflächlicher Hautdefekt

Kategorie III: Schädigung von Epidermis, Dermis u. Subkutis, Nekrosenbildung, ggf. Ausbildung von Wundtaschen

Kategorie IV: wie Kategorie III, zusätzlich Schädigung von Muskeln, Sehnen und Knochen, ggf. septische Komplikationen

Dekubitusgefährdete Körperstellen

Das menschliche Unterhautfettgewebe (Subkutis) schützt vor Stößen und Drücken. Manche Körperstellen haben geringe schützende Schichten und sind bevorzugte Orte für Dekubitalgeschwüre, sog. Prädispositionsstellen.

Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe

Das Ziel der Dekubitusprophylaxe ist die Entlastung gefährdeter Körperstellen von Druck- und Scherkräften. Dies wird durch regelmäßige körperliche Bewegung und/oder Freilagerung gefährdeter Körperstellen erreicht.



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Erklären Sie den Unterschied zwischen Druck- und Scherkräften. Wie entstehen Scherkräfte?
- 2 Vervollständigen Sie die Abbildung zur Dekubitusentstehung.
- 3 Zählen Sie Körperstellen auf, die geringe schützende Schichten haben und die daher besonders gefährdet für Dekubitus sind.
- 4 Nennen Sie Maßnahmen, um die Entstehung eines Dekubitus zu vermeiden.
- 5 Bilden Sie 2er Teams oder Kleingruppen. Eine Person ist Pflegefachkraft in der ambulanten Pflege. Klären Sie die Angehörigen eines Patienten über die Risikofaktoren zur Entstehung eines Dekubitus auf.

Dekubitusentstehung.

